

Kontakt: Stephanie Manstein +44 20 7389 292 smanstein@christies.com
Bendetta Roux +1 212 636 2674 broux@christies.com

Im Inneren des Menschen: Die Dean Edell Anatomie-Sammlung bei Christie's in New York



Albrecht Dürer
Hierinn sind begriffen vier bücher
von menschlicher Proportion, 1528
Schätzwert: \$20,000-30,000

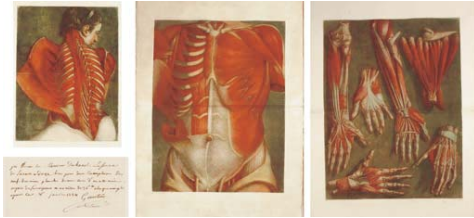
Am 5. Oktober 2007 ruft Christie's New York eine der weltweit grössten Privatsammlungen anatomischer Studien und medizinhistorischer Objekte zur Versteigerung aus: Die *Dean Edell Collection* spannt sich von den Anfängen der neuzeitlichen Anatomie - den Morphologien des flämischen Anatoms Andreas Vesalius und den Körperstudien Albrecht Dürers - über ein um 1830 entstandenes Gynäkologiehandbuch aus Japan bis hin zu einem einzigartigen Ganzkörper Wachsmodell einer schwangeren Frau, das von einem deutschen Modelleur im 19. Jahrhundert gefertigt wurde.



Dr. Dean Edell, ein gebürtiger New Yorker, ist von Haus aus Chirurg und Ophtalmologe. 1967 eröffnete er seine eigene Praxis in Kalifornien und lehrte Anatomie an der Medizinfakultät der University of California in San Diego. Seiner Karriere als einer der ersten "Medienärzte" der USA begann Ende der 1970er Jahre mit einer Beratungssendung zu Gesundheitsfragen auf KGO

Radio San Francisco. Seither zeichnete Edell verantwortlich für unzählige Radio und Fernsehprogramme auf den verschiedensten US amerikanischen Fernsehstationen vom Discovery bis zum Learning Channel und hat eine Reihe bedeutender Medienpreise gewonnen.





Weniger bekannt ist Edells jahrzehntelange Sammelleidenschaft anatomischer Publikationen und Lehrmodelle und seine eigene künstlerische Produktion. Edells einzigartige Sammlung ist Ausdruck sowohl seines medizinischen als auch künstlerischen Interesses am Inneren des Menschen. Sein Vorwort zu dem über 200 Seiten starken Auktionskatalog ist überschrieben mit: Anatomie als Kunst.



Das Top Los der Auktion ist eine Erstausgabe der wohl berühmteste Anatomiestudie der Medizingeschichte: Das 1543 durch den Basler Meisterdrucker Johannes Oporinus veröffentlichte Werk *De Humani Corporis fabrica Libri Septem* (Über den Bau des menschlichen Körpers) aus der Feder des flämischen Anatoms und Leibarztes Karl V. und Philipp II. von Spanien Andreas Vesalius. *De Humani Corporis* zeichnet sich durch eine bis dato beispiellose Zusammenkunft von wissenschaftlicher Kenntnis, künstlerischer Darstellung und typographischer Präzision aus.



Nach eigenem Bekunden revidierte Vesalius darin über 200 Fehler der bislang gültigen Auffassungen vom Bau des menschlichen Körpers. Indem er zugleich die künftigen Medizinstudenten und Anatomen darauf verpflichtete, eigenhändig zu sezieren, relativierte er die an sich nicht hinterfragbare Geltung überkommener Lehrtexte. Ein wesentliches Mittel zur Veranschaulichung seiner Erkenntnisse stellten die nach Vorlagen des Tizian-Schülers Jan Stephan von Calcar als Holzschnitte gedruckten Illustrationen seines Werkes dar. Auf Jan Stephan wird auch der Entwurf des Titelblattes der *Fabrica* zurückgeführt, ein Meisterwerk der Buchillustration aus dem 16. Jahrhundert. Edells Erstausgabe des siebenbändigen *De Humani Corporis* wird zu einem Schätzwert von \$200.000-300.00 angeboten.

####

Der Katalog und Bildmaterial sind auf Anfrage erhältlich.

Alle Lose sind auf der Christie's website abrufbar: www.christies.com